

Medienmitteilung

Gewinner net_based awards 2018

Das Haus für elektronische Künste Basel (HeK) präsentiert zum dritten Mal den „net_based - Preis für netzbasierte Kunst“. Aus den zehn nominierten Werken entschied die fünfköpfige Jury, den Preis 2018 an Olia Lialina zu vergeben.

Gewinnerin des net based award 2018: Olia Lialina, „Self-Portrait“ (2018)

Mit Self-Portrait setzt Olia Lialina ihre Serie der „Netzwerk“-Portraits fort, die das Verhältnis zwischen dem Werk und seinem technologischen Kontext erkundet und dabei die sich ständig verändernden Bedingungen des Netzwerks und unsere Position darin beleuchten. Nachdem sie mit den verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten im Netz gespielt hat (Summer, 2013) und die Auswirkungen der Abkehr von der Netzneutralität hinterfragt hat (Best Effort Network, 2015), lädt Olia Lialina uns mit ihrem aktuellen Werk ein, das Netz in seinen verschiedenen Dimensionen jenseits seines bekanntesten öffentlichen Gesichts zu begreifen. Um dieses Selbstportrait betrachten zu können, sind nicht weniger als drei Browser vonnöten: ein klassischer Browser (Firefox, Chrome, Safari etc.), ein anonymisierter, gesicherter Browser (Tor) und ein Peer-to-Peer-Browser (Beaker). Durch die Aneinanderreihung der drei geöffneten Fenster in verschiedenen Teilen des Netzwerks lässt sich das fragmentierte Gesicht der Künstlerin wieder zusammenfügen, deren Haar mit minimal verzögerten Bewegungen im Winde wehen.

Link zur Arbeit: [Self-Portrait \(2018\)](#)

Nomierete und Werke für den „net_based - Preis für netzbasierte Kunst“ 2018

Ted Davis, *OSCILLDRAW_NotRecognized* (2017)
Marc Lee, *Political Campaigns - Battle of Opinion on Social Media* (2017)
Sebastian Schmiege, *I Will Say Whatever You Want In Front Of A Pizza* (2017)
Libby Heaney, *Lady Chatterley's Tinderbot* (2016-17)
Disnovation.org, *Predictive Art Bot (IV)* (2015-2018)
Olia Lialina, *Self-Portrait* (2018)
Reading Club et al. (Annie Abrahams, Emmanuel Guez), *Reading Club* (2017)
Benjamin Grosser, *Go Rando* (2017)
Jan Robert Leegte, *Google Maps as a Sculpture* (2017)
Owen Mundy, *I Know Where Your Cat Lives* (2014-fortlaufend)

Jury 2018

Josephine Bosma, Kritikerin, Amsterdam
Christophe Guignard, Professorin für Media & Interaction Design, ECAL Ecole cantonale d'art de Lausanne
Valérie Perrin, Direktorin Espace Multimédia Gantner, Bourogne
Raffael Dörig, Direktor Kunsthaus Langenthal, Langenthal
Sabine Himmelsbach, Direktorin HeK, Basel

Publikumspreis

Das Abstimmungsergebnis des Publikumspreises wurde von dritter Seite absichtlich manipuliert. Aus diesem Grund wird in diesem Jahr kein Publikumspreis vergeben und das Preisgeld in Höhe von CHF 500,- gleichmässig auf alle 10 nominierten Künstlerinnen und Künstler verteilt.

Das Ziel der Manipulation war, auf die Angreifbarkeit von Online-Abstimmungssystemen hinzuweisen. Es war uns immer bewusst, dass es möglich ist, eine „Pinpoll“-Abstimmung zu kapern. Es ist uns auch bekannt, dass Hacking als künstlerische Strategie eingesetzt wird. In diesem Fall teilen wir die Kritik an den technologischen Mitteln, finden aber die Artikulation dieser Kritik eher destruktiv, da der Publikumspreis weniger als Geldpreis gedacht ist, sondern dazu dient, Sichtbarkeit für künstlerische Arbeiten zu generieren.

Link zum „net_based - Preis für netzbasierte Kunst“ 2018: [HeK.ch](#)